



Wer flüstert hier wem zu? Richtige Kommunikation ist der Schlüssel zwischen Pferd und Pferdeflüsterer.

FOTO: RS

PORTRÄT / Pferdemensch: Hans Lumetsberger von der Moser Alm in Mönchdorf

Hans: Der Mann, der mit den Pferden tanzt

KÖNIGSWIESEN / Auch wenn Hans Lumetsberger von der Moser Alm die Zügel stets fest im Griff hat, verbindet ihn ein unsichtbarer Draht mit seinen Tieren. Als Kind mit Pferden auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen, trennten sich die Wege von Lumetsberger und den Vierbeinern, als er mit der Tischlerausbildung anging.

Erst als Lumetsberger 1988 seinen eigenen Tischlereibetrieb gründete, kam er wieder aufs Pferd. „Ich habe einen Traber-Hengst für meine Kinder gekauft“, erzählt Lumetsberger, der das Tier selbst ausgebildet hatte. Sowohl seine Frau Monika als auch seine drei Töchter ritten den Hengst, der in der Familie nicht lange das einzige Pferd blieb. Hans Lumetsberger entdeckte den Fahrsport als Hobby für sich und kaufte ein Gespann, das er bei seinem Nachbar, Kutschenfahrer Oskar Obereder, einstellte. Das Fahrfever griff auch auf Hans Lumetsberger über, der 1992 das



Hans Lumetsberger macht derzeit als erster Kutscher im Bezirk die Ausbildung zum Fahrlehrer.

FOTO: PRIVAT

Bronzene Fahrabzeichen absolvierte. Es folgte eine steile Kutscher-Karriere: Neben der Lizenz und der Prüfung zum Fahrinstructor nahm er erfolgreich an Landesmeisterschaften teil.

Vor sieben Jahren erfüllte er sich einen Traum und baute sich das Eigenheim auf der Moser Alm in Mönchdorf, wo er derzeit mit seiner Gattin,

fünf Pferden, Ziegen, Hängebauschweinen, Hund und vielen Meerschweinchen lebt.

Seine große Leidenschaft gilt der Ausbildung von jungen Fahrern und Pferden. Deshalb macht er derzeit als erster Kutscher im Bezirk Freistadt die Prüfung zum Fahrlehrer. Neben den herkömmlichen Fahrkursen darf er

dann auch Kurse für Viergespanne geben.

Warum es ihn auf den Kutschbock und nicht in den Sattel zieht, kann Lumetsberger leicht erklären: „Vor dem Wagen kann ich das Pferd mehr loslassen, als beim Reiten, wo der ganze Körper im Einsatz ist. Die Herausforderung dabei ist, dass der Kontakt nicht abbricht. Dafür muss ich genau wissen, was meinen Pferden durch den Kopf geht und was in zwei Sekunden passiert.“ Das gegenseitige Verstehen von Mensch und Tier trainiert Lumetsberger vom Boden aus. Im Vordergrund dabei steht: „Wie sage ich es meinem Pferd“, erklärt der Pferde-Experte. „Die Pferde müssen nicht nur wissen was ich will sondern auch wissen, dass das gilt, was ich sage.“ Spielerisch und mit einer Portion unendlicher Geduld gewinnt er so das Vertrauen der Vierbeiner. Schwierige Zirkuslektionen wie „Sitz“ oder „Platz“ gehören bei Lumetsberger zur Pferdeschule dazu.